

Zeitschrift: Schweizerische Taubstummen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme
Band: 1 (1907)
Heft: 2

Rubrik: Buntes Allerlei

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lieder eines Taubstummen.

1. An dich.

O nein, mit nichten* bist du ganz so arm,
So lang dir noch ein Herz schlägt treu und warm!
Wen Liebe so wie dich auf Händen trug,
Der hat, o glaube, mehr schon als genug.

O nein, mit nichten bist du ganz so taub,
Wenn nicht dein Herz des Bösen Spiel und Raub!
Wenn bebend es der innern Stimme lauscht,
O nur mit keinem andern dann getauscht!

Mit nichten ist die Welt so ganz dir tot:
Was alles durch das Auge dir sich bot
Vom tiefsten Tale bis zum höchsten Firn**
Muß reizen dich zum Dank mit heitrer Stirn!

Mit nichten hat Natur dich ganz verkürzt,
Weil ihre Freuden doppelt sie dir würzt.
Wo andre blind und kalt vorübergehn,
Da kann dein schärfres Auge Wunder seh'n!

E. S.



Buntes Allerlei.

Der Hase mit dem Heimatschein. Im November 1905 erlegte ein Herr aus Envelier in der Gegend von Vermes, im Berner Jura, einen schönen Hasen. An dessen Hals hing eine kleine Blechbüchse, worin ein Papier mit folgenden Worten sich befand: „Diese Häsin wurde von meinen beiden Hunden am 28. Juli 1905 erwischt; sie war trächtig (trug Junge im Leib) und wog acht Pfund. Am gleichen Abend habe ich sie laufen lassen. Ich gratuliere zu dem glücklichen Schuß.“

Seltame Gäste. In der Gaststube der Dorfpinte (Pinte = Wirtschaft) zu Ecublens im Wallis ist seit 20 Jahren ein Schwalbennest, das jeden Frühling wieder bezogen wird. Auch letztes Jahr fand sich ein Paar ein. Vier Junge bevölkerten das Nestchen. Weder durch den Lärm, noch durch den Rauch ließen sie sich behelligen. Die Familie ging pünktlich zur Ruhe, und die Polizei hatte mit diesen sechs Einwohnern nie wegen Überschreitung der Polizeistunde zu tun.

* Mit nichten = gar nicht.

** Firn = Gletscher.